

# Arbeitsbilanz 2017

Landesverband Hessen

## Anschrift

Sandweg 7, 60316 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 - 944 907 0, Telefax: 069 - 944 907 70  
E-Mail: hessen@volksbund.de  
Internet: www.volksbund-hessen.de

## Organisation

Schirmherr: Norbert Kartmann,  
Präsident des Hessischen  
Landtages

Landesvorsitzender: Karl Starzacher

Stellv. Landesvorsitzender: Eberhardt Luft

Landesgeschäftsführerin: Viola Krause

Kreisverbände: 26 (ehrenamtlich besetzt)

Mitarbeiter: 8, davon 4 in Teilzeit

Mitglieder: 9 001

Spender: 18 378

## 1. Öffentlichkeitsarbeit

- zehntägige *Hessentag*-Präsentation in Rüsselsheim
- Veröffentlichung „Themenblätter Kindersoldaten“ der Bundeszentrale für politische Bildung, Ergebnis des Seminars „Menschenrechte und Krieg“ mit der Philipps-Universität Marburg Wintersemester 2016/17
- Pflege der Homepage des Landesverbandes Hessen
- neun öffentliche Führungen in Frankfurt, Kassel, Bad Emstal und Oberursel unter anderem zum „Tag des Friedhofs“ und „Tag des Denkmals“
- Tagung „Die weibliche Seite des Nationalsozialismus und ihre Nachgeschichte“ in Wiesbaden, Kooperation mit der Hessischen Landeszentrale für politischen Bildung (HLZ) und der kommunalen Frauenbeauftragten
- Präsentation des Forum-Bandes „Im Rücken der

Geschichte – Das Schicksal von Ostpreußens Wolfskindern“, Kooperation Friedrich-Dessauer-Gymnasium

- 15 Vorträge oder Eröffnungsreden u. a. im Rahmen des regelmäßigen Gedenkstätten Treffens, auf Einladung der Senioren-Union und Bündnis 90/Die Grünen, bei Vernissagen/Finissagen sowie den 7 Veranstaltungen zu Vollmachten und Verfügungen
- 17 Kontrolltermine/Beratungen hessischer Kommunen zur Pflege und Sanierung von Kriegsgräbern

## 2. Bildungsarbeit

- Begleitung von zwei Freiwilligen im Sozialen Jahr, Politik, Bundesfreiwilligendienst (Trägerschaft *ijgd*)
- drei Bildungsangebote für die Internationale Jugendbegegnung (IJB) in Hessen unter Verantwortung des zuständigen Kompetenzcenters (KC IJB): ein Projekttag in Kooperation mit der HLZ zu „Menschenrechte und Rassismus“, „Wir schreiben Eure Namen“, Lernort „Klein-Zimmern“ und eine Projekteinheit zum Lernort „Hauptfriedhof Frankfurt“
- 26 Projektstage auf Kriegsgräberstätten in Hessen mit Jugendlichen und Erwachsenen
- drei Projektstage „History-Caching“, spezifisches Bildungsangebot in Kooperation mit der Jugendburg zum Lernort „Kriegsgräberstätte Ludwigstein“
- vier Projektstage mit dem Bildungspartner Main-Kinzig GmbH (BiP): zwei Projektstage „Geschichte der Krankenpflege im sogenannten ‚Dritten Reich‘“ (Kooperation mit Krankenpflegeschule) unter Einbezug der „Lernstation Kriegsgräberstätte“, ein Projekttag „Zwangsarbeit“, ein Projekttag „Menschenrechte“



- 14 Veranstaltungen an Schulen zur Vorbereitung von Projekten, Besuchen in den Jugendbegegnungsstätten, zum Volkstrauertag sowie acht Veranstaltungen, darunter fünf Projektstage im Zusammenhang mit den Ausstellungen: „geflohen, vertrieben – angekommen?!“, „14/18 – mitten in Europa“, „Menschenrechte im Krieg“ und „Den Blick gegen das Vergessen gerichtet“ (Kooperation dg).
- eine Fortbildungsveranstaltung „Verunsichernde Orte“, Kooperation mit der HLZ und dem Pädagogischen Zentrum FFM des Fritz-Bauer-Instituts
- Fortlaufende Kooperationsprojekte: Christine-Brückner-Schule / Eco Pfad Friedenspädagogik Bad Emstal, BiP „Einzelschicksale im Zusammenhang mit Krieg und Gewaltherrschaft barrierefrei zugänglich machen“, Technische Universität Darmstadt Hauptseminar „Kriegsgräberstätten als außerschulische Lernorte im Kontext historisch-politischer Bildung und Erinnerungskultur“
- Allein mit den Bildungsangeboten wurden im Jahr 2017 mehr als 1 350 Menschen erreicht.

### 3. Gedenken

- Stilles Gedenken in Erinnerung an die im Auslandseinsatz gefallenen Soldaten der Bundeswehr
- Der Landesverband wirkt regelmäßig an Gedenkveranstaltungen anderer Organisatoren mit unter anderem bei der Kranzniederlegung auf dem Jüdischen Friedhof in Frankfurt zur Erinnerung an die gefallenen jüdischen Soldaten oder dem Gedenken der Stadt Kassel anlässlich des Jahrestages der Bombardierung 1943.
- Gedenkstunden zum Volkstrauertag: Die Gedenkrede der zentralen Gedenkstunde hielt Staatsminister Stefan Grüttner. Eine Projektgruppe der Kopernikus-

schule Freigericht gestaltete zum gesetzten Jahresthema die szenische Lesung „Die Sehnsucht nach einem friedlichen Leben – Vom Wert der Menschenrechte“ und eine Projektgruppe des Friedrichsgymnasiums Kassel präsentierte im Rathaus Kassel ihr Projekt zum Jahresthema des Volksbundes. In Bad Arolsen beteiligte sich eine Projektgruppe der Kaulbachschule und in Bad Emstal eine Projektgruppe der Christine-Brückner-Schule jeweils an den dezentralen Gedenkstunden.

### 4. Sammlung

Zentrale Dankveranstaltung im Stadtschloss Wiesbaden und weitere dezentrale Ehrungen in den Kreisverbänden, zwei Benefizkonzerte des Heeresmusikkops Kassel zum Sammlungsauftritt in Wiesbaden und Kassel, das Sammlungsergebnis bis zum 7. Februar 2018 betrug 92 424 Euro.

### 5. Landesspezifischer Schwerpunkt

Forschungsprojekt: Abschluss der Recherche zum Lernort „Kriegsgräberstätte Runkel“, Dokumentation dieser Ergebnisse auf Einzelstelen sowie Überarbeitung der im Jahr 2004 dort eingeweihten Informationstafel, Wiederaufnahme und Abschluss der Recherche zum Lernort „Kriegsgräberstätte Kloster Arnburg“.

### 6. Ausblick 2018

Öffentliche Präsentation der Ergebnisse zum Lernort „Kriegsgräberstätte Runkel“, Dokumentation der Ergebnisse zum Lernort „Kriegsgräberstätte Kloster Arnburg“ und Wiederaufnahme der Recherche zum Lernort „Hauptfriedhof Frankfurt“.